Deutscher Bundestag
3. Wahlperiode

Drucksache 414

Sammelübersicht 6

des Ausschusses für Petitionen (2. Ausschuß)

über Anträge von Ausschüssen des Deutschen Bundestages zu Petitionen

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

die in der nachfolgenden Sammelübersicht enthaltenen Anträge von Ausschüssen des Deutschen Bundestages zu Petitionen anzunehmen.

Bonn, den 23. Mai 1958

Der Ausschuß für Petitionen

Frau Albertz
Vorsitzende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Telefon 3551

Sammelübersicht

A. Ausschuß für Petitionen
(2. Ausschuß)

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			1.
			die Petition durch die Erklärung der Regierung als erledigt anzusehen, weil dem Anliegen des Einsenders entsprochen wurde:
1	22/2-6806/**18 455**	**Schubert** Alma, Niederwöhren 87, Landkr. Schaumburg-Lippe: Überbrückungsbeihilfe für die Familie eines verschleppten volksdeutschen Lehrers	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 27. Januar 1958 — Zusatz: Die zuständige Versorgungsstelle (Oberfinanzdirektion Hannover) soll gebeten werden, die Angelegenheit beschleunigt zu erledigen —
2	22/2-2502/**19 970**	**Luber** Max, München 27: Angestelltenrente (Beschleunigung des Verfahrens)	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Februar 1958
3	22/2-4501/**28 358**	**Mohr** Therese, Lengsdorf bei Bonn (Vertreter: Central-Verband der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Arbeitsinvaliden und Hinterbliebenen eV — Rechtsabteilung — Kuxenburg über Königswinter): Hinterbliebenenversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 3. Februar 1958
4	22/2-4501/**28 710**	**Backschies** Anna, Epe (Westf.) (Vertreter: Backschies, Karl, Kaufbeuren): Wiedergewährung der Elternrente	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 25. Januar 1958
5	22/2-2504/**28 971**	**Kuschmierz** Johann, Gelsenkirchen: Wiedergewährung der Knappschaftsrente	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 14. Januar 1958
6	22/2-2303/**31 319**	**Stenner** Friedrich, Düsseldorf: Beförderung zum Postrat	Stellungnahme des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen vom 22. Januar 1958
7	22/2-2502/**31 523**	**Heininger** Maria, Wuppertal-Barmen: Beschleunigte Zahlung der erhöhten Leistungen nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 26. Oktober 1957
8	22/2-2502/**31 853**	**Gudat** Gustav, Talle Kr. Lemgo (Lippe): Nachzahlung nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 24. Januar 1958

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 1.)
9	22/2-3802/**31 943**	**Endlicher** Helene, Aggerau (Siegkreis): Einbehaltung von Fürsorgeleistungen für ein Waisenkind aus der Rentennachzahlung (Kriegsschadenrente)	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 20. Dezember 1957
10	22/2-2502/**32 154**	**Schnell** Erich, Dormagen (Vertreterin: Schnell, Sidonie): Umstellung der Rente nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 16. Dezember 1957
11	22/2-2301/**32 191**	**Schmalz** Emma, Hamburg-Bahrenfeld: Versorgung nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes (Reichsbahnbeamtenwitwe)	Stellungnahme des Bundesministers für Verkehr vom 8. Februar 1958
12	22/2-2502/**32 356**	**Gussmann** Paul, Mannheim: Überprüfung eines Rentenverfahrens nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Januar 1958
13	22/2-3802/**32 504**	**Reiff** Wilhelmine, Coburg (Vertreterin: Weber, Erna): Kriegsschadenrente nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 24. Februar 1958
14	22/2-3301/**32 835**	**Bochard** Walter, Berlin-Schöneberg: Rückforderung von überzahlten Steuern aus dem Jahre 1945	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 13. Februar 1958
15	22/2-3801/**32 879**	**Roos** Heinrich, Duisburg-Beeck: Vermögensabgabe nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 28. Februar 1958
16	22/2-5501/**32 952**	**Kroll** Martha, Glashütte Kr. Stormarn: Unterbringung einer ausgesiedelten kinderreichen Familie	Stellungnahme des Ministers für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein vom 24. Dezember 1957
17	22/2-2502/**32 986**	**Worm** Ida, Berchtesgaden (Oberbay.): Gewährung einer Witwenrente aus der Angestelltenversicherung	Stellungnahme der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte vom 21. November 1957
18	22/3-1901/**49**	**Kutz** Josef, Niederlahnstein (Rheinl.): Beschleunigung eines schwebenden Verfahrens (Bundesversorgungsgesetz) vor dem Sozialgericht	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 21. Dezember 1957
19	22/3-1302/**98**	**Langenbeck** Johanna, Berlin-Lichterfelde (Vertreterin: Steidel, Charlotte): Weiterzahlung der Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 10. Januar 1958
20	22/3-1901/**169**	**Meissner** Erna, Berlin SO 36: Überprüfung einer Versorgungssache nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 24. Januar 1958

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 1.)
21	22/3-1901/**176**	**Wietstruck** Martha, Berlin W 35: Gewährung einer Beihilfe nach § 44 Abs. 3 des Bundesversorgungsgesetzes	Stellungnahme des Senators für Arbeit und Sozialwesen in Berlin vom 11. Dezember 1957
22	22/3-1302/**233**	**Dr. Wenzel** Richard, München-Solln: Antrag auf Auszahlung der Hauptentschädigung und Hausratentschädigung	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 2. Januar 1958
23	22/3-601/**298**	**Werner** Wolfgang, Karlsruhe: Wiedergutmachung (Bundesentschädigungsgesetz)	Stellungnahme des Landesamtes für Wiedergutmachung und verwaltete Vermögen Rheinland-Pfalz vom 12. Dezember 1957
24	22/3-1303/**365**	**Linhoff** Julius, Dortmund: Gesetz zur vorläufigen Neuregelung von Geldleistungen in der gesetzlichen Unfallversicherung vom 27. Juli 1957 (BGBl. I S. 1071)	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 13. März 1958
25	22/3-203/**410**	**Brunst** Erika, Neustadt (Weinstr.): Niederschlagung von zu Unrecht gezahlten Hinterbliebenenbezügen nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Ministeriums für Finanzen und Wiederaufbau Rheinland-Pfalz vom 17. Dezember 1957
26	22/3-101/**773**	**Szulczynski** Josef, Kierspe-Bhf. (Westf.): Ermäßigung der Gebühren für die Ausstellung einer Einbürgerungsurkunde	Stellungnahme des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 18. Januar 1958
27	22/3-302/**779**	**Maass** Hans Heinrich, Frankenforst bei Köln: Gesundheitsschädigung durch die Abwässer der Lederfabrik Offermann in Frankenforst	Stellungnahme des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 11. Januar 1958
28	22/3-101/**1744**	**Lipus** Franz, Osterode (Harz): Einbürgerung	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 31. Januar 1958
			2. **die Petition als erledigt anzusehen, weil sie infolge der Stellungnahme der Regierung gegenstandslos geworden ist:**
29	22/2-**17**	**Conrads** Josef, Köln-Bickendorf: Gewährung der Elternrente	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 3. Februar 1958
30	22/2-1803/**862**	**Munkelt** Emmy, Frankfurt (Main)-Niederrad: Rentenverfahren bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin-Wilmersdorf	Stellungnahme der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte vom 13. Januar 1958
31	22/2-1305/**991**	**Pemming** Franz, Brunsbüttelkoog (Holst.): Beschwerdesache wegen Schadensfeststellung	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 1. Februar 1958

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag und Begründung des Ausschusses
			(noch 2.)
32	22/2-/**3464**	**Hermann** Wilhelm, Hamburg-Neuenfelde: Niederschlagung eines ERP-Kredites	Stellungnahme des Bundesministers für wirtschaftlichen Besitz des Bundes vom 2. Dezember 1957 — Zusatz: Nach Mitteilung des Bundesministers für wirtschaftlichen Besitz des Bundes ist zunächst nicht beabsichtigt, zwangsweise vorzugehen. Es ist daher eine einstweilige Einstellung des Einziehungsverfahrens gemäß § 67 Abs. 2 RWB vorgesehen —
33	22/2-3802/**12 547**	**Reihs** Peter, Loch bei Rheinbach Kr. Bonn: Zahlung der Hausratentschädigung	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 27. Januar 1958
34	22/2-4801/**17 090**	**Mick** Aloisia, Breuna 6 über Kassel 7: Nachforschung nach dem Kriegsvermißten Friedrich Mick	Stellungnahme des Deutschen Roten Kreuzes, Generalsekretariat, Suchdienst-Leitstelle vom 21. Januar 1958
35	22/2-3802/**17 500**	**Häring** Robert, Norden (Ostfriesl.): Ausbildungsbeihilfe zum Studium als Schiffsingenieur nach der Weisung vom 18. Januar 1954 (Mtbl. BAA 1954 S. 65)	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 29. Januar 1958
36	22/2-2509/**17 690**	**Diener** Ludwig, Langen bei Frankfurt (Main): Beitrag zur landwirtschaftlichen Familienausgleichskasse	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 23. Januar 1958
37	22/2-3802/**17 943**	**Ritter** Georg, J., Hamburg 19: Rückzahlung eines Aufbaudarlehens für die gewerbliche Wirtschaft	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 1. März 1958
38	22/2-4801/**17 985**	**Bonk** Fritz, Sandhorst Nr. 51: Nachforschung nach dem Kriegsgefangenen Willi Bonk	Stellungnahme des Deutschen Roten Kreuzes, Generalsekretariat, Suchdienst-Leitstelle vom 20. Januar 1958
39	22/2-6805/**18 080**	**Die Studentenschaft des theaterwissenschaftlichen Instituts der Universität Köln** (Vertreter: Große, Helmut, Wahn bei Köln): Einspruch gegen Ausfuhr der theatergeschichtlichen Privatsammlung Niessen in die Schweiz	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 12. Februar 1958
40	22/2-4501/**18 934**	**Krämer** Pauline, Wirbelau (Oberlahnkreis): Antrag auf Bewilligung einer Ausgleichsrente	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 15. Januar 1958
41	22/2-4501/**21 669**	**Sender** Luise, Wadersloh Kr. Beckum (Westf.): Gewährung einer Hinterbliebenenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 3. Februar 1958
42	22/2-3301/**22 531**	**Steinfeld** Wilhelm, Uelzen (Hann.): Antrag auf Erlaß von Steuern	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 9. Dezember 1958

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
43	22/2-3801/**24 533**	**Gemeinschaft Bayer. Klein-Kraftwerke eGmbH,** Geschäftsführung Regensburg: Vermögensabgabe nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 14. Januar 1958
44	22/2-2502/**25 834**	**Neuenhagen** Hermann, Kassel: Unterschiedliche Beitragsrückerstattung aus der Angestelltenversicherung in den einzelnen Ländern	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom vom 19. Februar 1958
45	22/2-3501/**26 663**	**Bund der vertriebenen Deutschen** Kreisverband Goslar (Vertreter: Kutsche): Anwendung des § 94 des Bundesvertriebenengesetzes auf das Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 3. März 1958
46	22/2-2503/**26 912**	**Gratz** Karl, Berlin-Neukölln: Invalidenrente	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Februar 1958
47	22/2-3806/**27 484**	**Aurich** Anna, Bad Lippspringe: Altsparerentschädigung	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 27. Januar 1958
48	22/2-3801/**27 624**	**Eubelen** Hubert, Oberhausen (Rheinl.): Vermögensabgabe nach dem Lastenausgleichsgesetz; Abschlußzahlung für Einkommensteuer und Notopfer Berlin 1955	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 27. September 1957
49	22/2-3805/**27 953**	**Garms** Ludwig, Stuttgart-Weilimdorf: Feststellung des Vertreibungsschadens; Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 31. Januar 1958
50	22/2-2500/**28 509**	**Gessinger** August, Ürzig (Mosel): Gewährung von Leistungen aus der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Düsseldorf	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 16. Februar 1958
51	22/2-1503/**28 635**	**Tack** Herbert, Hamburg-Bramfeld: Festsetzung der Grundvergütung gemäß § 5 Abs. 5 der TO. A	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 24. Januar 1958
52	22/2-3501/**29 280**	**Bamme** Otto, Mannheim-Rheinau: Gleichstellung nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes; Erteilung des Flüchtlingsausweises nach dem Bundesvertriebenengesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 6. August 1957
53	22/2-2502/**29 675**	**Englert** Walter, Frankfurt (Main): Überprüfung einer Rente nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 10. Oktober 1957
54	22/2-4501/**30 014**	**Kuchler** Maria, Kronhammer 54 1/2 (Vertreter: Dr. Augustin, Viechtach (Niederbay.): Witwenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 14. Januar 1958

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
55	22/2-3802/**30 673**	**Rötherdt** Franz, Haina über Frankenberg (Eder) (Vertreterin: Möller, Ella): Beschleunigung des Antrages auf Gewährung von Ausbildungsbeihilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 27. Januar 1958
56	22/2-1505/**30 792**	**Schubert** Emma, Meldorf (Holst.): Kürzung der Bundesbeihilfe und der Unterhaltshilfe (Lastenausgleichsgesetz) nach Erhöhung der Invalidenrente	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 5. Dezember 1957
57	22/2-3501/**30 923**	**Wazlowski** Georg, Wattenscheid: Anerkennung als politischer Flüchtling	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 21. Oktober 1957
58	22/2-2503/**30 994**	**Major** Eugen, Blaichach (Allgäu): Altersversorgung für Angehörige der früheren ungarischen Wehrmacht	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 11. Januar 1958
59	22/2-6304/**31 012**	**Rössig** Karl, Frankfurt (Main): Soziale Marktwirtschaft	Stellungnahme des Bundesministers für Wirtschaft vom 6. August 1957
60	22/2-4005/**31 200**	**Treptow** Otto, Hamburg 19: Leistungen nach dem Gesetz zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 1. Februar 1958
61	22/2-1010/**31 214**	**Müller** Klaus, Kaiserslautern: Rechtskräftiges Urteil in einer Schadensersatzklage	Stellungnahme des Bundesministers für gesamtdeutsche Fragen vom 28. September 1957
62	22/2-4501/**31 236**	**Schaaf** Andreas, Ludwigshafen (Rhein): Entzug der Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz wegen erhöhter Leistungen auf Grund des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 23. September 1957
63	22/2-6500/**31 352**	**Schneiker** Hans, Völklingen (Saar): Reisedevisen und Reisepässe für die im Saarland wohnenden deutschen Staatsangehörigen	Stellungnahme des Bundesministers für Wirtschaft vom 28. Januar 1958
64	22/2-1803/**31 413**	**Langanke** Ida, Lübeck: Überprüfung einer arbeitsrechtlichen Angelegenheit	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 27. November 1957
65	22/2-2502/**31 473**	**Löwe** Inge, Bamberg: Beschwerde wegen wiederholt verlangter vertrauensärztlicher Untersuchung in der Angestelltenrentensache	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 22. Januar 1958
66	22/2-2301/**31 598**	**Voigt** W., Kiel: Überprüfung einer Versorgungssache nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 26. Februar 1958

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
67	22/2-1801/**31 670**	**Behr** Erich, Stelle bei Lüneburg: Arbeitslosenversicherung für Meistersöhne und -töchter	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 27. August 1957
68	22/2-3802/**31 764**	**Weichold** Curt, Offenbach (Main): Rückzahlung von Kriegsschadenrente nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 17. Februar 1958
69	22/2-6006/**31 786**	**„Fränkischer Kreis"** Würzburg (Vertreter: Dr. Schneider, Franz): Ausrüstung der Bundeswehr mit atomaren Waffen	Stellungnahme des Bundeskanzleramtes vom 25. Oktober 1957
70	22/2-3802/**31 861**	**Märker** Aenne, Bochum (Vertreter: Märker, Gustav): Gewährung von Kriegsschadenrente nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 4. März 1958
71	22/2-3802/**31 915**	**Schwierzina** Clara, Vienenburg: Kriegsschadenrente für ehemalige Vorzugsrentner	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 22. November 1957
72	22/2-2507/**32 060**	**Opiela** Josef, Mayrhofen: Zweites deutsch-österreichisches Abkommen über Sozialversicherung	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 20. Dezember 1957
73	22/2-3002/**32 145**	**Herrmann** Margarete, Ludwigsburg: Aufwertung eingezahlter Beträge auf Gehalts- und Girokonten	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 31. Januar 1958
74	22/2-2301/**32 146**	**Hochmuth** Karl, Mülheim (Ruhr): Versorgung nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers für Verkehr vom 14. Januar 1958
75	22/2-3801/**32 183**	**Siegheim** Johanna und Manfred, Burscheid, Bez. Düsseldorf: Zusammenveranlagung von Ehegatten bei der Vermögensabgabe	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 30. Januar 1958
76	22/2-1503/**32 303**	**Richter** Siegfried, Bingen-Büdesheim: Wiedereinstellung in den Dienst der Deutschen Bundesbahn	Stellungnahme des Bundesministers für Verkehr vom 22. November 1957
77	22/2-2801/**32 450**	**Günther** Julius, Köwerich (Mosel): Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 27. Februar 1958
78	22/2-3802/**32 496**	**Stenzel** Hans, Kassel: Kriegsschadenrente	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 21. Januar 1958
79	22/2-3501/**32 524**	**Borgiel** Johann, Dreisen Kr. Kirchheimbolanden (Vertreter: Bund der vertriebenen Deutschen, Vereinigte Landsmannschaften, Kreisverband Hzgt. Lauenburg, Ratzeburg): Anerkennung als Vertriebener	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 4. Januar 1958

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
80	22/2-1801/**32 555**	**Kuttke** Heinz, München 2: Kürzung des Arbeitslosengeldes	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 12. Februar 1958
81	22/2-2502/**32 638**	**Hengst** Fritz, Bremen: Überprüfung der Bezüge nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 7. Dezember 1957
82	22/2-4301/**32 685**	**Rolf** Stefan, Bosenholz Nr. 1 Kr. Büren: Forderung gegen das ehem. Deutsche Reich	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 21. Januar 1958
83	22/2-2502/**32 812**	**Kastl** Ottilie, Düsseldorf: Witwenrente aus der Angestelltenversicherung	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 20. Januar 1958
84	22/2-3802/**32 829**	**Timm** Maria, Forbach/Moselle (France): Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 9. Januar 1958
85	22/2-3802/**32 831**	**Voges** Bernhard, Leverkusen 2: Kriegsschadenrente für den Vater	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 28. Januar 1958
86	22/2-3501/**32 882**	**Schaarschmidt** Walter, Leipheim (Donau): Ausstellung des Flüchtlingsausweises, Entschädigung nach dem Währungsausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 21. Januar 1958
87	22/2-3802/**32 940**	**Pittelkow** M., Gadeland über Neumünster: Zahlung der Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 14. Januar 1958
88	22/3-1202/**60**	**Hochholzer** Hans, Regensburg: Kriegssachschaden (Härtefall nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz)	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 29. November 1957
89	22/3-1101/**86**	**Partei der guten Deutschen,** Bundesführung, Plaidt über Andernach am Rhein: Änderung des Lohnsteuer-Veranlagungsverfahrens (Lohnsteuer aus Mehrarbeitslöhnen)	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 11. November 1957
90	22/3-1406/**92**	**Dr. Schmidt** Siegmund, Vörden Bez. Osnabrück: Maßnahmen zur Abwendung von Atomverseuchungsgefahren (Verbot von Atomwaffen)	Stellungnahme des Auswärtigen Amtes vom 14. Januar 1958
91	22/3-304/**94**	**Schmid** Franz Xaver, Regensburg: Freifahrt bzw. Fahrpreisermäßigung für Zivilgehbehinderte bei Benutzung der städtischen Verkehrsbetriebe im Bundesgebiet	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 26. November 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
92	22/3-402/**114**	**Bubach** Heinrich, Mainz: Verwaltungskosten gemäß § 20 sowie Kapitalkosten gemäß § 17 Abs. 4 Berechnungsverordnung vom 20. November 1950 (BGBl. I S. 753)	Stellungnahme des Bundesministers für Wohnungsbau vom 3. Januar 1958
93	22/3-1302/**125a**	**„Der Menschenfreund" Dr. Creischer** L., Köln: Auswirkung der Bestimmungen über Lastenausgleich, Tbc-Hilfe und Wohlfahrtsunterstützung (Nr. 1 und 3 der Eingabe vom 3. Oktober 1957)	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 8. November 1957 und des Bundesministers des Innern vom 21. November 1957
94	22/3-1202/**126**	**Dietrichs** Hans Johann, Flensburg: Verlust des Anspruchs aus der Zusatzversicherung des Reichs und der Länder (Allgemeines Kriegsfolgengesetz)	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 1. Februar 1958 — Zusatz: Dem Einsender wird empfohlen, sich wegen seines Anspruchs bzw. seiner Anwartschaft auf Rente an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Karlsruhe zu wenden —
95	22/3-403/**128**	**Frese** Kurt, Bonn: Zuweisung einer bundeseigenen Wohnung	Stellungnahme des Bundesministers für Wohnungsbau vom 22. November 1957
96	22/3-501/**138**	**Kunze** Werner, Bad Harzburg: Erteilung des Flüchtlingsausweises C nach dem Bundesvertriebenengesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 18. Januar 1958
97	22/3-103/**141**	**Kuhl** Helmut, Diez (Lahn): Wahlrecht von Strafgefangenen	Stellungnahme des Bundesministers der Justiz vom 7. November 1957
98	22/3-501/**142**	**Lampe Ida,** Wilhelmshaven: Anerkennung als Sowjetzonenflüchtling; Ausstellung des Flüchtlingsausweises C	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 25. November 1957
99	22/3-1204/**147**	**Ballod** Peter, Freudenberg Kr. Siegen: Sparguthaben ehemaliger Volkswagensparer	Stellungnahme des Bundesministers für wirtschaftlichen Besitz des Bundes vom 10. Dezember 1957 — Zusatz: Im übrigen wird auf die Debatte im Deutschen Bundestag vom 22. Januar 1958 (Stenographischer Bericht S. 265 B) verwiesen —
100	22/3-601/**162**	**Chen** Te Hu, Oslo/Norwegen: Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 12. November 1957
101	22/3-203/**168**	**Kellermann** Hans, Bodenburg Nr. 216 bei Hildesheim: Wiedereinstellung als Beamter in den Staatsdienst nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 26. November 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
102	22/3-202/**236**	**Hoffmann** Hasso-Hans, Aschaffenburg-Goldbach: Überprüfung von beamtenrechtlichen Angelegenheiten	Stellungnahme des Bundesministers für Verkehr vom 5. Dezember 1957
103	22/3-1204/**247**	**Birnbach** Hedwig, Solingen: Versicherungsrechtliche Stellung der im Dienste der früheren NSDAP Beschäftigten (NS-Schlußgesetz)	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 28. November 1957
104	22/3-1301/**248**	**Fröhlich** Else, Röslau (Oberfr.): Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 6. Januar 1958
105	22/3-1504/**253**	**Pötzsch** Margarete, Ubstadt bei Bruchsal: Ansprüche aus Lebensversicherungen (Gesetz vom 5. August 1955 — BGBl. I S. 474)	Stellungnahme des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen vom 7. Dezember 1957
106	22/3-1804/**259**	**Ruda** Wilhelm, Lingen (Ems) (Vertreter: Rechtsanwalt Schmidt): Wanderversicherung	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 10. Dezember 1957
107	22/3-1803/**268**	**Wannovins** Else, Bebra: Überprüfung eines Rentenverfahrens nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 8. März 1958
108	22/3-1202/**301**	**Kurz** Alfred, Bochum: Forderung gegen das ehemalige Deutsche Reich (Allgemeines Kriegsfolgengesetz)	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 10. Januar 1958
109	22/3-601/**317**	**Ihde** Adolf, Alfeld (Leine): Gewährung von Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	Stellungnahme des Niedersächsischen Ministers des Innern vom 21. Januar 1958
110	22/3-307/**321**	**Keil** Wilhelm, Andernach (Rhein): Anfrage wegen des an einigen Schulen eingeführten Schülerbogens	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 23. Januar 1958
111	22/3-1803/**357**	**Reichold** Anni, Hamburg 34: Überprüfung eines Angestelltenrentenverfahrens	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 27. Januar 1958
112	22/3-204/**374**	**Philebrunn** Bruno, Biedelsdorf bei Rendsburg: Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 16. November 1957
113	22/3-202/**404**	**Baxmann** Ludwig, Braunschweig: Bundesbesoldungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 23. November 1957 — Dem Petenten ist ein Auszug aus der Stellungnahme Abs. 1 und 2 mitzuteilen —
114	22/3-1803/**416**	**Eckert** Margarete, Mainz-Kostheim: Beitragserstattung bei Tod der Versicherten aus der Angestelltenversicherung	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 11. Dezember 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
115	22/3-1302/**467**	**Peters** Heinrich, Geesthacht: Auszahlung des Aufstockungsbetrages zur Hausrathilfe	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 13. Dezember 1957
116	22/3-801/**511**	**Lang** E., Würzburg: Verrechnung von Unterhaltsgeldern mit der sowjetischen Besatzungszone	Stellungnahme des Bundesministers für gesamtdeutsche Fragen vom 16. Dezember 1957
117	22/3-1803/**514**	**Müller** Hermann, Siegen: Rentenverfahren der verstorbenen Witwe Paula **Menzel** in Siegen bei der Bundesversicherungsanstalt in Wuppertal	Stellungnahme des Bundesministers für Verkehr vom 28. Januar 1958
118	22/3-806/**520**	**Ohling** Albert, Kirchweyhe Bez. Bremen: Änderung der Pfändungsfreigrenze (Angleichung an die veränderten Preis- und Lohnverhältnisse)	Stellungnahme des Bundesministers der Justiz vom 25. November 1957
119	22/3-1803/**530**	**Plorin** Erwin, Unna (Westf.): Altersversorgung der ehemaligen Verwaltungsangestellten der SA der NSDAP (NS-Schlußgesetz)	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 18. Dezember 1957
120	22/3-1502/**554**	**Industriegewerkschaft Bau Steine Erden,** Verwaltungsstelle Kusel, Kusel (Pfalz): Behandlung der Saargrenzgänger und Rentner nach Abwertung des französischen Franken	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 21. Januar 1958
121	22/3-806/**591**	**Wiese** Karl, Jülich (Rheinl.): Rechtslage für Mieter von Wohngrundstücken bei der Anbringung einer Fernsehantenne	Stellungnahme des Bundesministers der Justiz vom 28. November 1957
122	22/3-601/**595**	**Schick** Eugen, Stuttgart-S: Härteausgleichsleistungen nach § 171 Abs. 2 Bürgerliches Gesetzbuch; 5. Durchführungsverordnung Bundesentschädigungsgesetz vom 16. Mai 1957	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 28. November 1957
123	22/3-1805/**596**	**Schultz** B., Wesselburen (Holst.): Gleichmäßige Verteilung der Beitragsleistungen an die Familienausgleichskasse	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 29. November 1957
124	22/3-1101/**627**	**Brune** Anny, Rahden (Westf.): Überprüfung einer steuerrechtlichen Angelegenheit	Stellungnahme des Finanzministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 9. Januar 1958 — Dem Einsender ist lediglich eine auszugsweise Abschrift der Stellungnahme zu übermitteln — — Zusatz: Die Einsenderin wird wegen der Schadensersatzansprüche gegen den Steuerberater auf den ordentlichen Rechtsweg verwiesen —

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
125	22/3-1101/**652**	**Schauhoff** Herbert, Köln-Dellbrück: Einkommensteuerberechnung bei getrennt lebenden Ehegatten	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 16. Dezember 1957
126	22/3-1801/**686**	**Becker** Magdalene, Dortmund-Brechten: Anrechnung von geleisteten Beiträgen zur luxemburgischen Sozialversicherung bei Festsetzung der Witwenrente	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 2. Januar 1958
127	22/3-1504/**734**	**Briese** Alfred, Berlin-Steglitz: Aufwertung von Lebensversicherungen	Stellungnahme des Bundesministers für Wirtschaft vom 6. Dezember 1957
128	22/3-1202/**800**	**Rodrian** H., Peine bei Hannover: Entschädigung für Verluste an ausländischen Wertpapieren	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 7. Januar 1958
129	22/3-1302/**851**	**Stier** Heinrich, Herne (Westf.): Kriegssachschaden; Gewährung eines Existenzaufbaudarlehens	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 9. Dezember 1957
130	22/3-1302/**875**	**Ross** Katharina, Bensheim (Vertreter: Ross, Johann, Frankfurt [Main]): Feststellung eines Kriegssachschadens	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 3. Januar 1958
131	22/3-202/**878**	**Siegl** Otto, Wertheim (Main): Nebentätigkeit von Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 18. Dezember 1957
132	22/3-1803/**884**	**Schreiber** Liselotte, Köln-Ehrenfeld: Witwenrente aus der Angestelltenversicherung des geschiedenen, vor dem 30. April 1942 gefallenen Ehemannes	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 13. Dezember 1957
133	22/3-2004/**904**	**Kohler** Friedrich, Buchheim Kr. Stockach: Vergabe der Poststelle Buchheim	Stellungnahme des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen vom 10. Januar 1958
134	22/3-1301/**979**	**Schubert** Anna, Wien XVIII: Abfindung der Vertriebenen deutscher Staatsangehörigkeit in Österreich nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 6. Januar 1958
135	22/3-1502/**995**	**Thänert** Richard, Nohfelden (Nahe): Pensionszahlung im Saarland und Frankenabwertung; Zahlung einer Entschädigung für den Wohnungsverlust und Schaffung einer Ausgleichsregelung	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 30. Januar 1958
136	22/3-1901/**997**	**Schmidt** Herbert, Bremen 10: Versorgung der deutschen Kriegsopfer in den unter polnischer Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 20. Januar 1958

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
137	22/3-1003/**1022**	**Krause** Ernst, Wilhelmshaven: Einstellung in die Bundeswehr oder den Luftschutz	Stellungnahme des Bundesministers für Verteidigung vom 31. Januar 1958 — Zusatz: Es wird anheimgestellt, sich bei dem Bundesminister des Innern um eine Verwendung im Rahmen des Aufbaues des zivilen Luftschutzes zu bewerben —
138	22/3-1304/**1033**	**Amler** Friedrich, Sulzfeld (Baden): Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 14. Januar 1958
139	22/3-203/**1043**	**Nöth** Otto, Nürnberg: Rechtliche Gleichstellung ehemaliger Angehöriger der Waffen-SS	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 30. Dezember 1957
140	22/3-1803/**1097**	**Obgartel** Käthe, Berlin SW 29: Vorverlegung des Rentenbeginns nach dem Gesetz über den Ablauf der durch Kriegsvorschriften gehemmten Fristen in der Sozial- und Arbeitslosenversicherung	Stellungnahme des Bundesversicherungsamtes vom 24. Oktober 1957
141	22/3-1303/**1102**	**Delfs** Johannes, Lübeck: Aufwertung von Lebensversicherungen nach dem Altsparergesetz	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 17. Januar 1958
142	22/3-2001/**1110**	**Ballmann** Michael, Steffeln über Gerolstein: Anschluß von Gemeinden an den öffentlichen Verkehr	Stellungnahme des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen vom 21. Januar 1958
143	22/3-906/**1115**	**Mews E.,** Berlin N 65 postlagernd (Deckanschrift): Entschädigungsansprüche wegen vermeintlich auf Justizmaßnahmen zurückzuführender Gesundheitsschäden	Stellungnahme des Bundesministers der Justiz vom 6. Januar 1958
144	22/3-1801/**1197**	**Pahl** Wilhelm, Bargteheide (Holst.): Zahlung von Krankengeld im Krankheitsfalle nach Aussteuerung bei der Krankenkasse	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 19. Januar 1958
145	22/3-1305/**1214**	**Günther** Kurt, Kiel: Feststellung eines Vertreibungsschadens nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 17. Januar 1958
146	22/3-1801/**1219**	**Dr. Gutsch** Ernst, München 2: Zulassung als Kassenarzt	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 29. Januar 1958
147	22/3-1003/**1258**	**Ahlert** Siegfried, Schleswig: Einstellung bei der Bundeswehr	Stellungnahme des Bundesministers für Verteidigung vom 13. Januar 1958
148	22/3-501/**1282**	**Petznick** Karlheinz, Durmersheim (Baden): Auslegung des § 1 Abs. 4 des Bundesvertriebenengesetzes	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 21. Januar 1958

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
149	22/3-1101/**1283**	**Meyer** J. K., Uelzen (Hann.): Umsatzsteuer für das Jahr 1951	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 9. Dezember 1957
150	22/3-1003/**1312**	**Lange** Werner, Hattingen (Ruhr): Ablehnung der Einstellung in die Bundeswehr	Stellungnahme des Bundesministers für Verteidigung vom 21. Januar 1958
151	22/3-1101/**1338**	**Simon** Alfons, Hagen (Westf.): Heraufsetzung des pfändungsfreien Betrages	Stellungnahme des Bundesministers der Justiz vom 27. Januar 1958
152	22/3-307/**1343**	**Dr. Mertens** Hilde, Braunschweig: Studienförderung nach „Honnefer Modell"	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 31. Januar 1958
153	22/3-806/**1356**	**Lusar** Rudolf, München 19: Erhöhung des pfändungsfreien Betrages	Stellungnahme des Bundesministers der Justiz vom 20. Januar 1958 — Zusatz: Der Regierungsentwurf über die Änderung der Pfändungsfreigrenzen (BR-Drucks. 109/58 und BR-Drucks. 109/58 [Beschluß]) wird zur Kenntnisnahme übersandt —
154	22/3-601/**1368**	**Dr. Stadie** Alfons, Hamburg-Rahlstedt: Benachteiligung der Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Bundesergänzungsgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 27. Januar 1958
155	22/3-203/**1375**	**Dr. Möldner** Hermine, Regensburg: Rechtsverhältnisse der Hinterbliebenen von vermißten Beamten nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 29. Januar 1958
156	22/3-1202/**1386**	**Gebhardt** Carl, Steyerberg Kr. Nienburg (Vertreter: Reichsbund der Kriegs- und Zivilgeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen, Nienburg): Leistungen nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz (Entschädigungslose Enteignung eines Grundstückes)	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 30. Januar 1958
157	22/3-1302/**1460**	**Radke** Emmy, Northeim (Vertreter: Pannek, Adolf): Bevorschussung der Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz (Beschwerde gegen Bescheid des Ausgleichsamtes Northeim)	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 9. April 1958
158	22/3-1901/**1482**	**Söllner** Marie, Ebersdorf bei Ludwigstadt: Überprüfung einer Versorgungsangelegenheit nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 7. März 1958
159	22/3-2101/**1501**	**Bartholme** Irma, Tauberbischofsheim: Freigabe beschlagnahmten deutschen Vermögens in Brasilien	Stellungnahme des Auswärtigen Amts vom 24. Januar 1958

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
160	22/3-2004/**1596**	**Kölschbach** Clemens, Dattenfeld (Sieg): Rund- und Fernsehfunkgebühren	Stellungnahme des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen vom 23. November 1957
161	22/3-1503/**1634**	**Böhm & Gottschalk,** München 47: Verrechnung einer Schuldverbindlichkeit mit dem Staate Israel	Stellungnahme des Bundesministers für Wirtschaft vom 4. Februar 1958
162	22/3-1201/**1769**	**Ortmüller** Erna, Bottrop (Westf.): Abgeltung von Besatzungsschäden	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 22. Januar 1958
163	22/3-1003/**1779**	**Fernsner** Hans, München 9: Einstellung als Beamtenanwärter in die Bundeswehr	Stellungnahme des Bundesministers für Verteidigung vom 15. März 1958
164	22/3-1803/**1987**	**Wendtland** Else, Berlin-Tegel: Vorschlag zur Änderung des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 11. März 1958
165	22/3-1803/**2000**	**Schweickert** Ernst, Mannheim: Anspruch auf Leistungen nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz (Beschleunigung der Neufestsetzung einer Rente)	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 8. März 1958
166	22/3-2101/**2098**	**Lang-Wollin** Otto, Burgdorf (Hann.): Entschädigung für beschlagnahmtes deutsches Vermögen in Holland (Reparationsgeschädigte)	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 11. März 1958
167	22/3-501/**2177**	**Kieburg** Friedrich, Berlin SW 68: Zuerkennung der Vertriebeneneigenschaft und Gewährung von Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 5. März 1958
168	22/3-202/**2462**	**Blum** Margarete, Berlin N 65: Überprüfung einer Hinterbliebenenversorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 5. März 1958
169	22/3-203/**2513**	**Bergien** Kurt, Berlin W 35: Überprüfung der Versorgungsbezüge nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 1. März 1958
170	22/3-1202/**2556**	**Rothweiler** H., Karlsruhe-West: Entschädigung für abgelieferte Devisen an die Besatzungsmacht	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 11. März 1958
171	22/3-1903/**2657**	**Sack** Werner, Bremen: Steuerfreibeträge für Spätheimkehrer	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 6. März 1958
172	22/3-1302/**2791**	**Tlustek** Waldemar, Westercelle Kr. Celle: Gewährung eines Aufbaudarlehens nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 16. April 1958

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
173	22/3-1302/**2813**	**Anders** Ernst, Ludwigshafen (Rhein): Gewährung eines Aufbaudarlehens nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 22. April 1958 **3.** **die Petition für erledigt zu erklären, weil sie Gegenstände betrifft, die durch frühere Beschlüsse des Deutschen Bundestages ihre Erledigung bzw. Regelung gefunden haben:**
174	22/3-101/**2043**	**Gabriel** C., Freiburg (Breisgau): Änderung des Artikels 17 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Rechtsausschusses (12. Ausschuß) vom 9. Januar 1958 **4 a.** **die Petition der Bundesregierung zur Berücksichtigung zu überweisen mit der Bitte, dem Bundestag über die Ausführung des Beschlusses Auskunft zu geben (§ 115 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages — BGBl. II S. 389):**
175	22/2-4501/**16 304**	**Dresbach** Franz, Köln-Buchforst (Vertreter: Ruland, Herbert): Versorgungsangelegenheit	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 4. Juni 1957 — Zusatz: Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung wird gebeten, dem Petenten die Rente weiterzuzahlen — **4 b.** **die Petition der Bundesregierung zur Erwägung zu überweisen mit der Bitte, dem Bundestag über die Ausführung des Beschlusses Auskunft zu geben (§ 115 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages — BGBl. II S. 389):**
176	22/2-4302/**30 926**	**„Deutscher Hausfreund"**, Redaktion, Koblenz: Besatzungspersonenschaden	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 17. Juli 1957
177	22/2-3802/**31 961**	**Stau** Anton, Lübeck: Umwandlung der Unterhaltshilfe auf Zeit in eine solche auf Lebenszeit	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 7. Dezember 1957 — Zusatz: Der Bundesminister der Finanzen wird gebeten zu erwägen, ob es nicht möglich ist, die Rente auf Lebenszeit zu gewähren —

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 4 b.)
178	22/2-2505/**32 043**	**Kusterer** Arthur, Oberjettingen (Württ.) (Vertreter: Bürgermeisteramt): Überprüfung einer Unfallsache	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 14. Oktober 1957 — Zusatz : Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung wird gebeten zu erwägen, dem Petenten eine erhöhte Rente und bis zu ihrer endgültigen Festsetzung einen Vorschuß zu gewähren —
179	22/2-2507/**32 932**	**Effling-Ney** Anna, Ensdorf (Saar): Gewährung einer Witwenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung durch einen Versicherungsträger in Luxemburg	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 10. Dezember 1957 — Zusatz: Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung wird gebeten zu erwägen, ob nicht bis zum Abschluß der Verträge mit Luxemburg für die Saar eine entsprechende Übergangslösung wie für das übrige Bundesgebiet getroffen werden kann —
			4 c. **die Petition der Bundesregierung als Material für die Ausarbeitung eines Gesetzentwurfs zu überweisen:**
180	22/2-1801/**31 354**	**Strache** Werner, Berlin SO 36: Wiedereinstellung als Angestellter	Stellungnahme des Senators für Inneres, Berlin, vom 15. August 1957 — die Petition wird dem Bundesminister des Innern überwiesen —
181	22/2-2502/**32 422**	**Erny Christian, Hildesheim:** Überprüfung einer Rentensache nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 6. Februar 1958 — die Petition wird dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung überwiesen —
			5. **die Petition dem zuständigen Fachausschuß als Material für die Beratung eines Gesetzentwurfs zu überweisen:**
182	22/2-4501/**30 437**	**Hübner** Ruth, Lübeck (Vertreter: Reichsbund der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen, Kreisverband Hansestadt Lübeck, Ortsgruppe Lübeck-Brandenbaum): Überprüfung der Versorgungssache nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Januar 1958 — die Petition wird dem Ausschuß für Kriegsopfer- und Heimkehrerfragen (22. Ausschuß) überwiesen —

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 5.)
183	22/3-1302/**1256**	**„Der Menschenfreund" Dr. Creischer** L., Köln: Auswirkung der Bestimmungen über Lastenausgleich, Tbc-Hilfe und Wohlfahrtsunterstützung (Nr. 2 der Eingabe vom 3. Oktober 1957)	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 8. November 1957 und des Bundesministers des Innern vom 21. November 1957 — die Petition wird dem Ausschuß für Gesundheitswesen (11. Ausschuß) überwiesen —
184	22/3-1803/**653**	**Schneider** Luise, Koblenz-Pfaffendorf: Wiederaufleben der Witwenrente nach § 68 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes; Gesetzesänderung	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 9. Dezember 1957 — die Petition wird dem Ausschuß für Sozialpolitik (20. Ausschuß) überwiesen —
185	22/3-1504/**763**	**Schutzverband der Rentenberechtigten der IG Farbenindustrie Aktiengesellschaft eV,** Vorsitzender Prof. Dr. Curschmann, München: Vorschläge zur Änderung des Gesetzes zur Regelung von Ansprüchen aus Lebens- und Rentenversicherungen	Stellungnahme des Bundesministers der Justiz vom 11. Dezember 1957 — die Petition wird dem Ausschuß für Sozialpolitik (20. Ausschuß) überwiesen —
186	22/3-1803/**790**	**Lehle** Carl, Aulendorf (Württ.): Anrechnung von Versicherungsbeiträgen nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 12. Dezember 1957 — die Petition wird dem Ausschuß für Sozialpolitik (20. Ausschuß) überwiesen —
187	22/3-1202/**863**	**Muggenthaler** Ferdinand, Landshut (Bay.): Erstattung von Kosten für den Kuraufenthalt der Ehefrau in der Schweiz nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 2. Januar 1958 — die Petition wird dem Wirtschaftsausschuß (16. Ausschuß) überwiesen —
188	22/3-901/**1175**	**Verband für das Personen-Verkehrsgewerbe eV,** Hamburg: Wiedereinführung der Todesstrafe	Stellungnahme des Bundesministers der Justiz vom 14. Januar 1958 — die Petition wird dem Rechtsausschuß (12. Ausschuß) überwiesen —
189	22/3-203/**1350**	**Dr. Seichter** Rudolf, Soltau (Hann.): Änderungsvorschläge nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 28. Januar 1958 — die Petition wird dem Ausschuß für Inneres (6. Ausschuß) überwiesen —
190	22/3-1301/**2628**	**Zimbal** Paul, Varel (Oldenb.): Gesetzesänderungsmaterial	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 7. März 1958 — die Petition wird dem Ausschuß für den Lastenausgleich (15. Ausschuß) überwiesen —
			6 a. **über die Eingabe zur Tagesordnung überzugehen:**
191	22/3-2102/**897**	**Weltfriedensbewegung, Landesfriedenskomitee,** Geschäftsführer: Rolf Stelljes, Bremen: Erklärung des Landeskomitees Bremen zum Knechtsandabkommen	Stellungnahme des Auswärtigen Amtes vom 19. Dezember 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			6 b. **über die Eingabe zur Tagesordnung überzugehen, weil sie gegenüber einer früheren Eingabe, auf die ein ordnungsmäßiger Bescheid erteilt worden ist, keine neuen Tatsachen und Beweismittel enthält:**
192	22/3-1302/**443**	**Stubbe** Arthur, Datteln (Westf.): Lastenausgleichsleistungen	frühere Eingabe vom 15. Oktober 1957, Bescheid vom 7. November 1957
193	22/3-1801/**510**	**Noetzel** Paula, Brelch Kr. Soltau: Überprüfung eines Unfallrentenverfahrens	frühere Eingabe vom 16. Dezember 1957, Bescheid vom 18. Februar 1958
194	22/3-601/**661**	**Dr. Stadie** Alfons, Hamburg-Rahlstedt: Leistungen nach dem Gesetz zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes	frühere Eingabe vom 21. Oktober 1957, Bescheid vom 11. Februar 1958
195	22/3-601/**673**	**Wiegmann** Elisabeth und Ludwig, Lübeck: Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	frühere Eingabe vom 16. Oktober 1957, Bescheid vom 10. Februar 1958
196	22/3-801/**1790**	**Groß** Elisabeth, Diespeck bei Neustadt (Aisch): Rechtsauskunft	frühere Eingabe vom 30. Dezember 1957, Bescheid vom 22. Januar 1958
197	22/3-801/**2802**	**Behrens** Alfred, Kiel: Forderung gegen die Deutsche Bundesbahn; Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	frühere Eingabe vom 25. Juli 1957, Bescheid vom 16. September 1957
198	22/3-601/**2955**	**Repöhler** Josef, Verl Nr. 20 Kr. Wiedenbrück: Wiedergutmachung (Entschädigung)	frühere Eingabe vom 15. März 1957, Bescheid vom 11. April 1957
199	22/3-906/**3494**	**Vill** Ludwig, Klingenberg (Main): Strafverfahren wegen falscher Anschuldigung	frühere Eingabe vom 15. April 1957, Bescheid vom 15. Mai 1957
			6 c. **über die Eingabe zur Tagesordnung überzugehen, weil sie Rechte anderer verletzt (z. B. durch beleidigenden, erpresserischen oder herausfordernden Inhalt):**
200	22/3-2302/**3188**	**Harms** Grete, Solingen	
201	22/3-2302/**3304**	**Prinz** Theodor, Grünebach (Allgäu)	

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag und Begründung des Ausschusses
			6 d.
			über die Eingabe zur Tagesordnung überzugehen, weil sie keine oder eine falsche Namensunterschrift oder keine ausreichende Anschrift trägt:
202	22/3-2301/**2901**	**Anonym** aus Stuttgart: Fleisch- und Wurstvergiftungen	
203	22/3-2301/**2902**	**Anonym** aus Düsseldorf: Kritik am Bau einer Dienstwohnung des Bundesministers des Auswärtigen	
204	22/3-1001/**3743**	**Anonym** aus Wiesbaden: Ausrüstung der Bundeswehr mit Atomwaffen	
205	22/3-1005/**3751**	**Anonym** aus Hamburg: Ausrüstung der Bundeswehr mit Atomwaffen	
			6 e.
			über die Eingabe zur Tagesordnung überzugehen, weil ihr Inhalt verworren ist oder das Anliegen nicht erkennen läßt:
206	22/3-2101/**2190**	**Glies** Werner, Steinwiesen (Oberfr.)	
207	22/3-2302/**3189**	**Heftner** Bernhard, Köln-Dellbrück	
208	22/3-2302/**3241**	**Cöster** Katharina, Baumholder Kr. Birkenfeld	
209	22/3-2302/**3337**	**Bohr** Sofie, Saarlouis	
210	22/3-2302/**3338**	**Abbenath** A., Wattenscheid (Westf.)	
211	22/3-2303/**3563**	**Kübel** Gottfried, Lindau (Bodensee)	
			6 f.
			über die Eingabe zur Tagesordnung überzugehen, weil sie nicht als Petition im Sinne des Artikels 17 des Grundgesetzes anzusehen ist:
212	22/3-2303/**3166**	**Voß** Anton, Uerdingen	
213	22/3-2303/**3233**	**Schmucker** E. L., Köln-Kalk	
214	22/3-2303/**3269**	**Teplitzky** Leo, Moshav Sde - Moshe Darom (Israel)	
215	22/3-2303/**3303**	**Schwimmbeck-Hartmann** Maria, Offenbach (Main)	
216	22/3-2303/**3456**	**Hübner** Emil, Salzhausen 39 über Lüneburg	

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag und Begründung des Ausschusses
			7.
			die Petition als ungeeignet zur Beratung im Deutschen Bundestag zu erklären und sie der Volksvertretung des zuständigen Landes zu überweisen, weil für ihre Behandlung auf Grund der verfassungsmäßigen Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern (Artikel 30, 83 des Grundgesetzes) der Deutsche Bundestag nicht zuständig ist:
217	22/2-2505/**12 605**	**Baars** Hermann, Albersdorf (Holst.): Unfall- und Angestelltenrente	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 22. Februar 1958 — die Petition wird dem Schleswig-Holsteinischen Landtag überwiesen —
218	22/2-1001/**15 114**	**Klingbeil** Louise, Lüneburg: Todeserklärung eines vermißten Wehrmachtangehörigen; Waisenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz für Birgitt **Aevermann**	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 8. August 1957 — die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
219	22/2-2301/**24 016**	**Stanschus** Arno, Heilbronn: Anrechnung von Dienstzeiten nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 9. Januar 1958 — die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
220	22/3-401/**46**	**Heßmer** Gebr., Plettenberg (Westf.): Überprüfung eines abgelehnten Bauvorhabens	Stellungnahme des Ministers für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen vom 6. November 1957 — die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
221	22/3-1602/**242**	**Bzdock** Johanna, Goslar (Harz): Bienentod durch Abgase einer chemischen Fabrik	Stellungnahme des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 3. Dezember 1957 — die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
222	22/3-403/**364**	**Wiedmann** Walter, Stuttgart-Weilimdorf: Beschaffung von Wohnraum für Bundesbedienstete	Stellungnahme des Bundesministers für Wohnungsbau vom 29. November 1957 — die Petition wird dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen —
223	22/3-304/**786**	**Schärf** Georg Rolf, Horn (Lippe): Öffentliche Fürsorge und Wohlfahrtswesen (Erhöhung des Verpflegungssatzes im Altersheim Horn)	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
224	22/3-906/**889**	**Wolff** Albert, Essen-Margarethenhöhe: Schwebendes Verfahren der Verwaltungsgerichtsbarkeit in einer Wiedergutmachungsangelegenheit	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag und Begründung des Ausschusses
			(noch 7.)
225	22/3-906/**1013**	**Vorel** Anton, Alzgern Post Neuötting 1: Strafverfahren; Beschwerde wegen einer Geldstrafe	— die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
226	22/3-1901/**1275**	**Wolter** Hella, Hamburg-Wandsbek: Witwenabfindung nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 7. März 1958 — die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
227	22/3-1101/**1671**	**Auner** Käthe, Waldgassen (Saar): Überprüfung einer steuerrechtlichen Angelegenheit	Stellungnahme der Regierung des Saarlandes vom 19. Februar 1958 — die Petition wird dem Landtag des Saarlandes überwiesen —
228	22/3-1803/**1753**	**Stadermann** Marie, Nammen Post Porta: Rentenversicherung der Arbeiter; Beschleunigung des Verfahrens	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
229	22/3-1901/**1841**	**Müller** Barbara, Ober-Alme Kr. Brilon: Soziale Notlage infolge Kürzung der Kriegsbeschädigtenrente	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
230	22/3-905/**1863**	**Gogol** Waltraud, Köln-Nippes: Vorzeitige Entlassung aus der Strafhaft	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
231	22/3-801/**1921**	**Ebel** Ferdinand, Wennemen (Kr. Arnsberg: Beschwerde gegen einen Richter wegen Rechtsbeugung	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
232	22/3-202/**1993**	**Rumpel** Hans, Berlin-Frohnau: Leistungen für nachgeheiratete Personen nach dem Bundesbesoldungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 12. Februar 1958 — die Petition wird dem Abgeordnetenhaus von Berlin überwiesen —
233	22/3-906/**2163**	**Ziegner** Harald, Rottenburg (Neckar): Einspruch gegen einen Pfändungsbeschluß	— die Petition wird dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen —
234	22/3-401/**2302**	**Heinrich** Erich, Dudweiler (Saar): Beschwerde gegen das Ministerium für öffentliche Arbeiten und Wiederaufbau des Saarlandes	— die Petition wird dem Landtag des Saarlandes überwiesen —
235	22/3-205/**2313**	**Schlimme** Hermann, Braunschweig: Zahlungseinstellung des Ruhegehaltes auf Grund des Besoldungsrechtes vom 30. Juni 1953	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 26. März 1958 — die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
236	22/3-306/**2441**	**Müller** Wilhelm, Gießen: Bekämpfung der Unmoral in den mit Besatzungstruppen stark belegten Gegenden	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 7. März 1958 — die Petition wird dem Hessischen Landtag überwiesen —
237	22/3-402/**2677**	**Stieler** Ernst, Berlin-Neukölln: Wohnungsangelegenheit (Wiederzuzug nach Berlin [West])	— die Petition wird dem Abgeordnetenhaus von Berlin überwiesen —

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 7.)
238	22/3-301/**2769**	**Figge** Karl, Essen: Einwohnermeldeamtssache	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
239	22/3-404/**2829**	**Ruf** August, Ettlingen (Baden): Heimstättenwesen; Beschwerde gegen die Staatsanwaltschaft beim Landgericht in Karlsruhe	— die Petition wird dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen —
240	22/3-1803/**2927**	**Fischer** Frau, Dabringhausen: Leistungen nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
241	22/3-1901/**2933**	**Hennig** Wilhelm, Hagen-Haspe: Fürsorge für Körperbehinderte	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
242	22/3-403/**2936**	**Kuchenbecker** Erwin, Sulzbach Kr. Bernkastel: Ablehnung eines Darlehens für sozialen Wohnungsbau	— die Petition wird dem Landtag Rheinland-Pfalz überwiesen —
243	22/3-502/**2946**	**Homann** Erna, Ulm (Donau): Umsiedlung	— die Petition wird dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen —
244	22/3-402/**2950**	**Kraushaar** Rosa, Stuttgart-Untertürkheim: Regelung einer Wohnungssache	— die Petition wird dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen —
245	22/3-1803/**2956**	**Ried** Franz, Köppern (Taunus): Rentenversicherung der Arbeiter	— die Petition wird dem Hessischen Landtag überwiesen —
246	22/3-1606/**2957**	**Spilker** Hans-Georg, Fischbeck (Weser): Forst- und Jagdwesen (Ersatz von Wildschäden)	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
247	22/3-203/**2959**	**Wilhelm** Walter, Osnabrück: Rechtsverhältnisse früherer Angehöriger des öffentlichen Dienstes nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
248	22/3-402/**2962**	**Stockhusen** Dora, Hamburg-Lemsahl: Wohnraumbewirtschaftung (Zuweisung einer anderen Wohnung)	— die Petition wird der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg überwiesen —
249	22/3-1051/**3003**	**Dlugay** Josef, Dillenburg: Kredit für Existenzaufbau	— die Petition wird dem Hessischen Landtag überwiesen —
250	22/3-402/**3005**	**Briest** Hermann, Neheim-Hüsten Kr. Arnsberg: Wohnraumbewirtschaftung (Wohnung für Ostzonenflüchtling u. a.)	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
251	22/3-401/**3008**	**Bauch** Sofie, München-Allach: Raumordnung (Vermessung eines Baugrundstücks)	— die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
252	22/3-906/**3014**	**Berg** K., Landeck (Pfalz): Beschwerde wegen Festhaltens in einer Nervenklinik	— die Petition wird dem Landtag Rheinland-Pfalz überwiesen —

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 7.)
253	22/3-1901/**3018**	**Seel** Peter, Kaiserslautern: Versehrtenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz	— die Petition wird dem Landtag Rheinland-Pfalz überwiesen —
254	22/3-204/**3035**	**Schäfer** Kurt, Berlin-Lankwitz: Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes	— die Petition wird dem Abgeordnetenhaus von Berlin überwiesen —
255	22/3-1803/**3039**	**Sachs** Karl, Hamburg 19: Rentenversicherung der Arbeiter	— die Petition wird der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg überwiesen —
256	22/3-1803/**3045**	**Ritters** Heinrich, Mönchen-Gladbach: Rentenversicherung der Arbeiter (Überprüfung einer Rente)	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
257	22/3-304/**3047**	**Vörös** Katharina, Recklinghausen: Erhöhung des Fürsorgesatzes	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
258	22/3-1302/**3048**	**Vosen** Elisabeth, Köln: Hausratentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
259	22/3-304/**3050**	**Schreiber** Ernst, Heroldsberg: Fürsorge nach dem Körperbehindertengesetz	— die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
260	22/3-402/**3058**	**Quandt** Annemarie, Duisburg: Wohnraumbewirtschaftung	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
261	22/3-806/**3061**	**Timm** Max, Rendsburg: Schadensersatzforderung beim Tunnelbau in Rendsburg	— die Petition wird dem Schleswig-Holsteinischen Landtag überwiesen —
262	22/3-601/**3065**	**Meyer & Sohn** Julius, Neuwied (Rhein): Wiedergutmachung (Bevorzugung von Geschädigten nach dem Bundesentschädigungsgesetz)	— die Petition wird dem Landtag Rheinland-Pfalz überwiesen —
263	22/3-403/**3074**	**Pichl** Wilhelm, Hamburg-Stellingen: Sozialer Wohnungsbau (Wohnungsbaudarlehen)	— die Petition wird dem Schleswig-Holsteinischen Landtag überwiesen —
264	22/3-1901/**3079**	**Fleischhack** Fried. Karl, München-Obermenzing: Orthopädische Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	— die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
265	22/3-402/**3080**	**Franck** Ludwig, Aachen: Zuweisung einer Wohnung	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
266	22/3-1803/**3084**	**Kirchhoff** Margarete, Hann.-Münden: Entziehung einer Invalidenrente nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 7.)
267	22/3-901/**3096**	**Kuhn** Ernst Ludwig, Bremen: Haftbefehl wegen Fluchtverdachts	— die Petition wird der Bremischen Bürgerschaft überwiesen —
268	22/3-1803/**3106**	**Secker** Margarete, Eschweiler: Rentenversicherung der Arbeiter	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
269	22/3-304/**3107**	**Skibicki** Walter, Bagband Kr. Aurich: Öffentliche Fürsorge (Einmalige Beihilfe)	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
270	22/3-205/**3114**	**Schlosser** Helmut, Warburg: Rechtsverhältnisse der im Dienst der Länder stehenden Personen (Kündigung des Dienstverhältnisses)	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
271	22/3-801/**3115**	**Schörner** Peter, Unterneuses Kr. Bamberg: Erlaß von Hypothekenschulden wegen sozialer Notlage	— die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
272	22/3-601/**3127**	**Dacqué** Erika, Heidelberg: Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	— die Petition wird dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen —
273	22/3-1302/**3129**	**Büsse** Willi, Frankfurt (Main): Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	— die Petition wird dem Hessischen Landtag überwiesen —
274	22/3-203/**3131**	**Bormann** Charlotte, Hamburg-Langenhorn: Witwengeld nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	— die Petition wird der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg überwiesen —
275	22/3-601/**3155**	**Schalk** Elisabeth, Ravensburg: Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	— die Petition wird dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen —
276	22/3-1803/**3163**	**Weser** Max, Bochum: Rentenversicherung der Arbeiter	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
277	22/3-601/**3174**	**Neuhoff** Fritz, Hagen-Haspe: Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
278	22/3-501/**3181**	**Giesecke** Friedrich, Peine (Hann.): Aufnahme in das Bundesgebiet; Anerkennung als Sowjetzonenflüchtling	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
279	22/3-601/**3186**	**Grab** Wilhelm, Freiburg (Baden): Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	— die Petition wird dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen —
280	22/3-402/**3190**	**Kelzlick** Frau, Hannover: Zuweisung einer Wohnung	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
281	22/3-906/**3203**	**Latzko** Josef, Bruchsal: Haftentlassung; Flüchtlingsausweis und Wohnungszuweisung	— die Petition wird dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen —

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 7.)
282	22/3-304/**3210**	**Preuß** Lina, Remscheid-Lennep: Soziale Notlage einer Rentnerin (Sowjetzonenflüchtling)	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
283	22/3-201/**3216**	**Stein** Grete, Nauborn Kr. Wetzlar: Beschleunigung eines Verwaltungsstreitverfahrens beim Verwaltungsgericht in Wiesbaden	— die Petition wird dem Hessischen Landtag überwiesen —
284	22/3-1803/**3217**	**Stein** E. Wwe., Köln-Lindenthal: Witwenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
285	22/3-601/**3219**	**Schwarz** Christel, Rheydt: Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
286	22/3-1803/**3223**	**Werk** Ernst und Ida, Mönchen-Gladbach (Vertreter: Ritter, Hellmut): Altersruhegeld nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
287	22/3-402/**3251**	**Reisenweber** Gustav, Bad Oeynhausen: Wohnraumbewirtschaftung (Rückerstattung von Kosten durch Zwangsräumung)	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
288	22/3-1901/**3271**	**Weber** Liesel, Riedlingen Kr. Müllheim (Baden): Bundesversorgungsgesetz	— die Petition wird dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen —
289	22/3-304/**3288**	**Schmitz** Werner, Köln: Öffentliche Fürsorge und Wohlfahrtswesen (Kuraufenthalt)	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
290	22/3-402/**3290**	**Stöger** Adolf, Ludwigsburg (Württ.): Wohnraumbewirtschaftung; Zuweisung einer neuen Wohnung	— die Petition wird dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen —
291	22/3-1803/**3293**	**Thissen** Josef, Effeld über Heinsberg: Unfallversicherung	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
292	22/3-604/**3298**	**Schmidt** J., Kaiserslautern: Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	— die Petition wird dem Landtag Rheinland-Pfalz überwiesen —
293	22/3-402/**3313**	**Otlewitz** Walter, Oedt Kr. Kempen: Wohnraumbewirtschaftung	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
294	22/3-402/**3319**	**Dr. Loth** Ludwig, Frankfurt (Main)-Höchst: Wohnraumbewirtschaftung	— die Petition wird dem Hessischen Landtag überwiesen —
295	22/3-601/**3331**	**Anuschek** Karl-Heinz, Köln-Weidenpesch: Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz u. a.	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
296	22/3-904/**3342**	**Kutschke** Hans, Salzgitter-Steterburg: Nächtliche Ruhestörung	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 7.)
297	22/3-1803/**3344**	**Müller** Ida, Beienrode Kr. Gifhorn: Witwenrente nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
298	22/3-1803/**3345**	**Fischer** Elisabeth, Ruhstorf (Niederbay.): Rente nach dem Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz	— die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
299	22/3-503/**3346**	**Gröbe** E., Kissenbrück Kr. Wolfenbüttel: Rückführung der Evakuierten	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
300	22/3-403/**3351**	**Ostendorp** Martin, Weener Kr. Leer: Sozialer Wohnungsbau	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
301	22/3-1803/**3354**	**Penning** Franz, Brunsbüttelkoog: Rentenversicherung der Arbeiter	— die Petition wird dem Schleswig-Holsteinischen Landtag überwiesen —
302	22/3-1803/**3361**	**Prill** Karl, Berlin-Neukölln: Rentenversicherung der Arbeiter	— die Petition wird dem Abgeordnetenhaus von Berlin überwiesen —
303	22/3-1803/**3363**	**Lange** Louis, Wolfshagen bei Goslar: Rentenversicherung der Arbeiter	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
304	22/3-307/**3368**	**Riebicke** M. G., Schilksee Kr. Eckernförde: Kulturelle Angelegenheit (Anstellung als Heimleiterin)	— die Petition wird dem Schleswig-Holsteinischen Landtag überwiesen —
305	22/3-801/**3370**	**Straubel** Elisabeth, München 42: Erbrecht (Erlangung des Erbscheines)	— die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
306	22/3-906/**3397**	**Reif** Hans, München 5: Vermeintliche Rechtsbeugung u. a.	— die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
307	22/3-806/**3401**	**Meßner** Karl, Feldafing Kr. Starnberg: Beschwerde über die bayerische Justiz	— die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
308	22/3-1901/**3440**	**Michel** Alfons, Braunschweig-Süd: Anerkennung von Gesundheitsstörungen als Schädigung nach dem Bundesversorgungsgesetz	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
309	22/3-1901/**3445**	**Crull** August, Kirchwehren über Hannover (Vertreter: Obermeier, Richard, Bredenbeck [Deister]): Beschädigtenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
310	22/3-601/**3453**	**Gißmann** Adolf, München: Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	— die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
311	22/3-902/**3459**	**Haaf** Albert, Heilbronn: Strafaussetzung	— die Petition wird dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen —
312	22/3-2001/**3466**	**Jünger** Ernst, Stolberg (Rheinl.): Antrag auf Rückgabe eines Kraftfahrzeug-Führerscheines	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 7.)
313	22/3-1302/**3467**	**Kothe** Erna, Berlin-Schöneberg: Hausratentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz	— die Petition wird dem Abgeordnetenhaus von Berlin überwiesen —
314	22/3-801/**3474**	**Frhr. v. Kittlitz und Ottendorf,** Frankfurt (Main): Dienstaufsichtsbeschwerde wegen Vorenthaltung von Gerichtsakten	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
315	22/3-1302/**3475**	**Käder** Otto, Weingarten Kr. Ravensburg: Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	— die Petition wird dem Landtag von Baden-Württemberg überwiesen —
316	22/3-402/**3476**	**Kunz** Rudolf, Nürnberg: Zuweisung einer Wohnung	— die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
317	22/3-1901/**3477**	**Kutscher** Heinrich, Geisenheim: Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	— die Petition wird dem Hessischen Landtag überwiesen —
318	22/3-304/**3486**	**Kujas** Ewald, Niederselters (Taunus): Beschaffung eines Handbetriebsselbstfahrers	— die Petition wird dem Hessischen Landtag überwiesen —
319	22/3-1705/**3487**	**Kluczynski** Detlev, Wuppertal-Barmen: Regelung einer arbeitsrechtlichen Angelegenheit	— die Petition wird dem Landtag Nordrhein-Westfalen überwiesen —
320	22/3-1201/**3490**	**Perret** Elfriede, Schweinfurt: Abgeltung von Besatzungsschäden	— die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
321	22/3-1901/**3519**	**Fiebinger** Heinz, Jennelt über Emden: Anerkennung einer Gesundheitsstörung nach dem Bundesversorgungsgesetz	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
322	22/3-501/**3524**	**Gerhardt** Ernst, Berlin-Spandau: Zuzug für eine in England lebende Ostvertriebene nach Berlin	— die Petition wird dem Abgeordnetenhaus von Berlin überwiesen —
323	22/3-1803/**3548**	**Weiß** Adam, Weißenstadt (Oberfr.): Rentenversicherung der Arbeiter	— die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
324	22/3-1201/**3552**	**Herrmann** Georg, Sulingen Bez. Bremen: Abgeltung von Besatzungsschäden	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
325	22/3-305/**3565**	**Sobotta** Alfons, Otmet (Polen) (Vertreter: Rigoll, Stanislaus, Hühnerfeld): Zuwanderung der Familie Sobotta aus dem von Polen verwalteten Ostgebiet in das Bundesgebiet	— die Petition wird dem Landtag des Saarlandes überwiesen —
326	22/3-203/**3579**	**Bittner** Otto, Hannover: Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
327	22/3-402/**3605**	**Jahn** Werner, Seelze (Hann.): Wohnungszuweisung	— die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag und Begründung des Ausschusses
			8.
			die Petition als ungeeignet zur Beratung im Deutschen Bundestag zu erklären, weil sie ein schwebendes oder abgeschlossenes Gerichtsverfahren betrifft und weil dem Deutschen Bundestag wegen der im Grundgesetz (Artikel 20, 92, 97) verankerten Dreiteilung der Staatsgewalt und Unabhängigkeit der Richter ein Eingreifen oder eine Aufhebung bzw. Abänderung der getroffenen Entscheidung nicht erlaubt ist:
328	22/2-**4157**	**Heen** Albert, Hinzerath über Morbach: Beschleunigte Erledigung eines Kriegsbeschädigten-Rentenverfahrens	Stellungnahmen des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 2. Januar und 1. April 1958
329	22/2-**6576**	**Dreier** August, Osnabrück: Anerkennung einer Wirbelsäulenverkrümmung als Folge des Wehrdienstes	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 22. Februar 1958
330	22/2-**8710**	**Arendt** Gustav, Tönning: Durchführung von Nachuntersuchungen bei Beschädigten des ersten Weltkrieges nach § 86 Abs. 3 des Bundesversorgungsgesetzes	Stellungnahmen des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 27. Januar und 3. März 1958
331	22/2-**9912**	**Hornberg** Hermann, Hannover: Entschädigung für enteignete Filme	Stellungnahmen des Bundesministers für wirtschaftlichen Besitz des Bundes vom 15. Januar und 3. Februar 1958
332	22/2-4501/**12 175**	**Dr. Vogelsang,** Landshut (Bay.): Anerkennung einer Gesundheitsstörung als Schädigungsfolge im Sinne des § 1 des Bundesversorgungsgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 9. Dezember 1957
333	22/2-2302/**12 405**	**Schiel** Wilhelmine, Koblenz: Entlassung einer Telegrafenbetriebsassistentin am 31. August 1946 (Wiedereinstellung bei der Bundespost; Wiedererlangung der alten Beamtenrechte)	Stellungnahmen des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen vom 20. März 1957 und 6. Februar 1958
334	22/2-4501/**13 658**	**Multhaupt** Josef, Düsseldorf: Orthopädische Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 24. Februar 1958
335	22/2-4501/**15 276**	**Perleberg** Siegfried, Bocholt (Westf.) (Vertreter: Kramer, Fritz): Waisenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz für das Pflegekind	Stellungnahmen des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 31. Oktober 1957 und 2. April 1958
336	22/2-4501/**17 157**	**Detmers** Albert, Osteel über Norden: Versorgung eines kriegsbeschädigten Tbc-Kranken	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 1. April 1958

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 8.)
337	22/2-4501/**17 478**	**Mayer** Josef, Herne (Vertreter: Mayer, Peter): Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 1. April 1958
338	22/2-2507/**18 125**	**Kurz** Robert, Nateln Kr. Uelzen: Anwendung des § 17 Abs. 1 Fremdrentengesetz; Nachzahlung von Ruhegeld aus der Angestelltenversicherung	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 28. Januar 1958
339	22/2-4005/**18 384**	**Dr. Frey** Carl, München-Pasing: Entschädigung für vermögens- und kreditschädigende Folgen nach dem Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 22. Januar 1958
340	22/2-2502/**19 090**	**Pötzsch** Ruth, Bensheim: Rentennachzahlung	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 12. Februar 1958
341	22/2-3501/**19 388**	**Matz** Hugo, Höhr-Grenzhausen: Flüchtlingsausweis C	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 20. Februar 1958
342	22/2-1801/**22 605**	**Moltzen** Maria, Neumünster: Arbeitsvermittlung; Gewährung der Angestelltenrente	Stellungnahmen des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 12. Februar und 28. März 1958
343	22/2-3301/**28 784**	**Genschor** Wilhelm, Aschaffenburg: Heil- und Krankenbehandlung für die Begleitperson eines Schwerbeschädigten	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 22. Januar 1958
344	22/2-6001/**31 367**	**Fischer** Erwin, Ulm (Donau): Deutsche Oberrealschule in Istanbul (Eingriff in den Schulbetrieb durch einen Beamten des Auswärtigen Amtes)	Stellungnahme des Auswärtigen Amtes vom 6. September 1957
345	22/2-2502/**31 566**	**Rehermann** Johann, Bad Oeynhausen: Überprüfung einer Rentensache (Angestelltenversicherung)	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 9. November 1957
346	22/2-2303/**31 855**	**Heil** Gerhard, Oker (Harz): Regelung von Ansprüchen nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 18. Februar 1958
347	22/2-2505/**32 401**	**Arnold** Roland, Kronberg (Taunus): Überprüfung einer Unfallsache	Stellungnahme des Hessischen Ministers für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr vom 26. Februar 1958
348	22/2-2301/**32 500**	**Tschertou** Franz, Caldern Kr. Marburg: Pensionsrechte nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 28. Januar 1958
349	22/2-4501/**32 880**	**Rath** Elisabeth, Düren (Rheinl.): Gewährung der Witwenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 3. Februar 1958

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 8.)
350	22/2-2505/**32 961**	**Völker** Luise, Wendlingen (Neckar): Überprüfung einer Unfallrentensache	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 25. Februar 1958
351	22/3-1803/**167**	**Kluge** Gustav, Erlenbrunn (Pfalz): Beschleunigte Durchführung von schwebenden Versorgungsverfahren in der Invaliden- und Unfallversicherung	Stellungnahme des Sozialministeriums Rheinland-Pfalz vom 6. November 1957
352	22/3-501/**290**	**Stech** Herbert, Bad Segeberg: Anerkennung als Sowjetzonenflüchtling; Ausstellung des Flüchtlingsausweises C	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 26. November 1957
353	22/3-1901/**407**	**Becher** Margarete, Berlin-Lichterfelde: Überprüfung einer Versorgungssache nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 7. Januar 1958
354	22/3-1901/**1011**	**Urmersbach** Maria, Ochtendung Kr. Mayen (Vertreter: Scheid): Versorgungsangelegenheit	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 3. Februar 1958
355	22/3-1803/**1120**	**Haneld** Julius, Landshut (Bay.): Rentenanspruch nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	
356	22/3-1901/**1170**	**Schnurr** Ottilie, Nidda (Oberhessen): Überprüfung einer Rentensache nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 6. März 1958
357	22/3-901/**1516**	**Dirscherl** Hans, Nürnberg-O.: Schwebendes Strafverfahren	
358	22/3-1901/**1724**	**Jucknies** Albert, Achern (Baden) (Vertreterin: Jucknies, Maria): Schwebendes Verfahren der Sozialgerichtsbarkeit	Stellungnahme des Arbeitsministeriums Baden-Württemberg vom 10. März 1958
359	22/3-906/**2963**	**Simon** Gerhard, Büderich bei Düsseldorf: Strafverfahren	
360	22/3-404/**3275**	**Scheuring** Oskar, Stuttgart W: Erteilung des Armenrechts	
361	22/3-906/**3301**	**Pichlack** Bruno, Braunschweig: Schwebendes Strafverfahren	
362	22/3-906/**3322**	**Müller** Ernst, Berlin-Halensee: Schwebendes Strafverfahren beim Bundesgerichtshof	
363	22/3-601/**3450**	**Müller** Friedrich, München: Abgeschlossenes Verfahren der ordentlichen Gerichtsbarkeit in einer Wiedergutmachungssache nach dem Bundesentschädigungsgesetz	

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 8.)
364	22/3-1901/**3488**	**Jaentsch** Johannes, Immerath Kr. Erkelenz: Abgeschlossenes Verfahren der Sozialgerichtsbarkeit wegen Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	
365	22/3-1901/**3580**	**Hörmann** Wilhelm, Ulm (Donau)-Wiblingen: Abgeschlossenes Verfahren der Sozialgerichtsbarkeit (Beschädigtenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz)	

B. Ausschuß für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung

(1. Ausschuß)

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			die Petition als erledigt anzusehen, weil sie infolge der Stellungnahme des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung (1. Ausschuß) gegenstandslos geworden ist:
366	22/3-103/**348**	**Dr. Eschenhagen** Georg, Waldwimmersbach über Neckargemünd: Einspruch gegen die Bundestagswahl 1957	Stellungnahme des Ausschusses für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung (1. Ausschuß) vom 26. Februar 1958

C. Ausschuß für Inneres

(6. Ausschuß)

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			die Petition der Bundesregierung als Material für die Ausarbeitung eines Gesetzentwurfs zu überweisen:
367	22/3-203/**2745**	**Wassmann** Arnold, Wulften (Harz): Kritik an der Versorgung der ehem. Unteroffiziere der Wehrmacht	— die Petition wird dem Bundesminister des Innern als Material für die Ausarbeitung des Entwurfs der 3. Novelle zum Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes überwiesen —
368	22/3-202/**2814**	**Bittig** Franziska, München 19: Unterstützungen für dienstunfähige Arbeiter und Angestellte der ehem. Heeres- und Marineverwaltung	— die Petition wird dem Bundesminister der Finanzen überwiesen —

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
		(noch C. Ausschuß für Inneres [6. Ausschuß])	
369	22/3-203/**2818**	**Engel** Eugen, Heidenhof über Backnang (Württ.): Kritik an dem Gesetz nach Artikel 131 des Grundgesetzes	— die Petition wird dem Bundesminister des Innern als Material für die Ausarbeitung des Entwurfs der 3. Novelle zum Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes überwiesen —
370	22/3-203/**2846**	**Hoffmann** Lothar, Hamburg 33: Kritik an der 2. Novelle zum Gesetz nach Artikel 131 des Grundgesetzes	— die Petition wird dem Bundesminister des Innern als Material für die Ausarbeitung des Entwurfs der 3. Novelle zum Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes und zur Prüfung der Frage der Aufhebung der in § 18 a Abs. 3 festgelegten Antragsfrist überwiesen —
371	22/3-203/**2939**	**Dr. Kliewer** H., Arolsen: Vorschläge zur Änderung des Gesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes	— die Petition wird dem Bundesminister des Innern als Material für die Ausarbeitung des Entwurfs der 3. Novelle zum Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes überwiesen —
372	22/3-203/**3081**	**Jendreyzik** Ernst, Winsen (Luhe): Härten im Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	— die Petition wird dem Bundesminister des Innern als Material für die Ausarbeitung des Entwurfs der 3. Novelle zum Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes überwiesen —
373	22/3-203/**3161**	**Wieter** Gretel, Hamburg 39: Gesetzesänderungsvorschlag	— die Petition wird dem Bundesminister des Innern als Material für die Ausarbeitung des Entwurfs der 3. Novelle zum Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes überwiesen —

D. Ausschuß für den Lastenausgleich (15. Ausschuß)

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			die Petition als erledigt anzusehen, weil sie infolge der Stellungnahme des Ausschusses für den Lastenausgleich (15. Ausschuß) gegenstandslos geworden ist:
374	22/3-1301/**2880**	**Schroeder-Wildberg** Adolf, Freiburg (Breisgau): Gesetzgebungsmaterial zum Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Ausschusses für den Lastenausgleich (15. Ausschuß) vom 22. Mai 1958: Der Fall gibt keinen Anlaß zu einer Gesetzesänderung, insbesondere nicht in dem vom Petenten vorgeschlagenen Sinne, und damit zur Aufgabe rechtssystematischer Grundsätze in den Lastenausgleichsgesetzen.

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
	(noch D. Ausschuß für den Lastenausgleich [15. Ausschuß])		
375	22/3-1302/**3006**	**Bongers** Carl Heinz, Herten (Westf.): Änderung des Lastenausgleichsgesetzes	Stellungnahme des Ausschusses für den Lastenausgleich (15. Ausschuß) vom 22. Mai 1958: Der Ausschuß sieht sich nicht in der Lage, den Grundsatz aufzugeben, nach dem für Entschädigungsleistungen von dem Vermögensstand am Währungsstichtag auszugehen sei. Der Ausschuß hat die Begründung dieses Grundsatzes in Drucksache Nr. 2810 der 1. Wahlperiode (Mündlicher Bericht des Ausschusses für den Lastenausgleich über den von den Abgeordneten Dr. Kather und Genossen sowie der Fraktion der FDP eingebrachten Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung kriegsbedingter Vermögensverluste) bestätigt.
376	22/3-1301/**3027**	**Thormaehlen** Klaus, Bad Kreuznach: Gesetzesvorschlag (Vermögensabgabe nach dem Lastenausgleichsgesetz)	Stellungnahme des Ausschusses für den Lastenausgleich (15. Ausschuß) vom 22. Mai 1958: Der Vorschlag in der Eingabe widerspricht dem Berechnungsgrundsatz, nach dem als Berechnungsgrundlage einheitlich der Einheitswert gilt; außerdem ist die Vermögensabgabe nicht in eine dingliche Belastung umzuwandeln. Der Ausschuß kann zu der Frage, ob der Petent Ansprüche gegen den Käufer des Grundstücks habe, keine Stellung nehmen und auf Grund der vorgetragenen Anliegen keine Änderung des Gesetzes in Erwägung ziehen.
377	22/3-1301/**3083**	**Höler** Richard, Köln: Beseitigung von Härten im Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Ausschusses für den Lastenausgleich (15. Ausschuß) vom 22. Mai 1958: Vorschläge zu einer beschleunigten Befriedigung von Lastenausgleichsansprüchen werden zur gegebenen Zeit unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte im Ausschuß erörtert.

E. Ausschuß für Arbeit
(21. Ausschuß)

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			die Petition als erledigt anzusehen, weil sie infolge der Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit (21. Ausschuß) gegenstandslos geworden ist:
378	22/3-1402/**2603**	**Bäcker-Innung,** Aachen-Stadt: Neuregelung der sonntäglichen Arbeits- und Verkaufszeiten in Bäckereien	Stellungnahme des Ausschusses für Arbeit (21. Ausschuß) vom 8. Februar 1958

F. Ausschuß für Kriegsopfer- und Heimkehrerfragen
(22. Ausschuß)

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			die Petition der Bundesregierung als Material für die Ausarbeitung eines Gesetzentwurfs zu überweisen:
379	22/3-1901/**2900**	**Stuttkowski** Alfred, Pinneberg: Reform der Kriegsopferversorgung	— die Petition wird dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung als Material für die Reform der Kriegsopferversorgung überwiesen —
380	22/3-1901/**3185**	**Zumkeller** Albert, Karlsruhe: Kriegsopferversorgung	— die Petition wird dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung als Material für die Reform der Kriegsopferversorgung überwiesen —
381	22/3-1901/**3206**	**Mangold** Gertrud, Saarbrücken: Reform der Kriegsopferversorgung	— die Petition wird dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung als Material für die Reform der Kriegsopferversorgung überwiesen —

Bonn, den 23. Mai 1958